

ERSTE LESUNG

Der Prophet Amos schreibt:

Ich muss euch ermahnen,
Menschen,
es wird sehr schlimm für euch werden,
weil ihr alles so leicht nehmt und weil euch alles egal ist.

Ihr liegt auf teuren Betten,
ihr räkelt euch auf dem weichen Sofa.
Ihr esst teures Fleisch,
junge Lämmer muss man für euch schlachten.
Ihr benehmt euch unmöglich, seid laut,
ihr schreit herum.
Ihr trinkt Wein aus großen Eimern,
ihr benutzt teures Parfüm.
Euch ist es egal,
dass das Volk Israel zerstört wird.

Deswegen: Jetzt werden alle aus der Heimat verjagt.
Das Fest der Faulenzer ist vorbei!

Am 6,1.4-7

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Ich kenne meine Freunde,
sie folgen meinen Worten.

EVANGELIUM

Jesus erzählte eine Geschichte.

Da: ein reicher Mann, schön angezogen, tolles Leben, immer fröhlich.

Da: ein armer Mann

Sein Name: Lazarus, kranke Haut, großen Hunger, aber keiner gibt ihm Essen.

Jetzt:

Lazarus Stirbt.

Engel tragen ihn in dem Himmel, zu Abraham.

Der Reiche stirbt, begraben.

In der Hölle, Schmerzen,

schaut in den Himmel: Sieht: Lazarus bei Abraham.

Ruft:

Bitte Abraham, Erbarmen, schick Lazarus,

er soll mir etwas Wasser bringen, das Feuer ist hier so heiß.

Abraham:

Mein Kind, denk dran:

Du: selbst früher schönes Leben.

Lazarus: schlechtes Leben.

Deswegen Jetzt Ausgleich:

Lazarus wird getröstet, du musst leiden.

Außerdem: großer Abstand zwischen dir und uns, kann man nicht überwinden. Schaff nicht.

Der Reiche:

Bitte, Abraham, Lazarus soll nach Hause gehen,

meine Brüder warnen, damit sie besser leben

und nicht hierhin kommen.

Abraham:

Warum? Sie haben Moses, das Gesetz,

die Propheten, denen sollen sie folgen.

Der Reiche:

Nein, besser: einer soll von den Toten auferstehen,
dann glauben sie und ändern sich.

Abraham:

Sie folgen nicht Moses, den Propheten,
dann folgen sie auch nicht, wenn einer von den Toten aufersteht.

Lk 16,18-32

